

Inhalt

Vorbemerkung	9
I. Von Mannheim nach Liebenwalde	11
Unter falschem Namen: Wunderlich	15
Ein Jungkommunist: »Heil Moskau!«	19
Rebellen und Anarchisten – meine Vorbilder	24
Wie ich Mitbegründer der FDJ wurde	29
II. Liebenwalde – eine Parteihochschule	35
Kaderplanung und Hierarchie	39
Zwei grundverschiedene Direktoren	46
Schwieriges Studium	53
Ackermann und Oelßner unterrichten	60
Idol Hermann Duncker	64
Gruppe »Thälmann«	69
Aufgespürte Geschichtsfälschungen	79
Folgenreiches Jubiläum	83
Duell: Stern versus Zweiling	91
»Fraktionsberatung« in Mannheim	96
III. Kleinmachnow 1948 – Wandel zur »Kaderschmiede« ..	100
»Hochschule neuer Art«	108
Alltag in der Parteihochschule	114
Max Stirner, DADA und Pablo Picasso	124
Kunst und Satire	129
Praxis in Zeitz	136
Gerda Röders Bericht	142
Zwiespältiges im 2. Semester	153
Student in der Philosophischen Fakultät	161
Informationen aus erster Hand von Tulpanow bis Ulbricht	171

Helmschrott verschwindet – und taucht in der Bauern- partei auf	179
Schritte zur »Partei neuen Typus«	187
Schockerlebnisse: Angst vor Ulbricht und »gefährliche« Trotzki-Schriften	191
Lichtblicke	201
Meine Zweifel wachsen	210
Erziehung zum Mißtrauen: Das 3. Semester	216
Verteufelung der Sozialdemokratie	222
»Genosse Albin« und Harich referieren	228
Meine Arbeit als »Aspirant« und Redakteur	232
Norwegische Kommunisten an der SED-Hochschule	239
Wolfgang Leonhard im Visier	241
Mit Igelitschuhen nach Berlin	245
Besuch der »Fliegen« und verpönte Erinnerungen Otto Frankes	251
Ergebenheitsrituale	257
Die Flucht von Hermann Möhring	263
Dymschitz verordnet »sozialistischen Realismus«	268
 IV. Stalinistische Indoktrination 1949	 274
Empfang eines »amerikanischen Spions«	279
Politbüro entdeckt »Trotzkismus« an der Parteihoch- schule: Der »Fall Erna Stracke«	285
Alles, nur hier nicht als Lehrer bleiben!	290
Neue Schulordnung verschärft Reglementierung	297
»Praxis« in Nordhausen und Glauchau-Meerane	301
Ein Donnerschlag! Die Flucht von Wolfgang Leonhard ..	308
Krankhafter Argwohn	315
Geheime Überprüfungen	320
»Schutz« vor feindlichen Ideen: Die Seiten 31 bis 50 her- ausgetrennt und vernichtet	326
Schriftliche Selbstkritik	333
»Verwöhntes Exemplar des Parteinachwuchses«	335
Erich Schäfer – Mein »Aufpasser«	342
»Trotzkistische Stimmungen auf der Schule«	347
Der Lehrkörper im Herbst 1949	352
Die Spaltung Deutschlands und die Gründung der DDR .	361
SED-Regierungsmitglieder – uns längst bekannt	368

Begegnungen mit Erich Honecker	374
Abschluß im Geiste Stalins	381
Aus Wunderlich wird wieder Weber	390
Anspruch und Wirklichkeit der SED-Parteihochschule 1947 bis 1949	400
Nachwort	410

Anhang

Klaus Schönhoven: Laudatio auf Hermann Weber	415
Anmerkungen	419
Abkürzungen	431
Bildnachweis	434
Personenregister	435